

Geldmarktinstrumente

Dieses Dokument enthält Informationen zu den Eigenschaften von Geldmarktprodukten. Es klärt Sie über mögliche Vorteile und Risiken der genannten Produktklassen auf. Diese Grundlagen können Ihre Anlageentscheidungen unterstützen. Für weiterführende Informationen und bei allfälligen Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre Kundenberaterin bzw. Ihren Kundenberater.

Allgemeines

Geldmarktinstrumente sind kurzfristige, risikoarme Kapitalanlagen. Die Laufzeit ist frei wählbar und kann zwischen einem Tag und einem Jahr liegen. Der Zinssatz wird meist beim Abschluss der Anlage festgelegt.

Arten von Geldmarktinvestitionen

Geldmarktanlagen können im Namen des Anlegers (z.B. Festgeldanlagen oder Callgelder), aber auch als Schuldverschreibungen (verbriefte Geldmarktanlagen wie z.B. Treasury Bills) getätigt werden. Die Gegenpartei kann dabei die BKB oder eine andere Bank sein.

Treuhandanlagen erfolgen zwar auf Rechnung und Gefahr des Anlegers, jedoch im Namen der BKB bei Banken im Ausland. Die Basis hierfür bildet der Treuhandvertrag. Erträge aus solchen ausländischen Anlagen unterliegen nicht der Schweizer Verrechnungssteuer. Es kann aber sein, dass sie dann der EU-Zinsbesteuerung unterliegen.

Mögliche Vorteile

Kurzfristige Verfügbarkeit: Bezüglich der Verfügbarkeit wird unterschieden zwischen Callgeldern (unbestimmte Laufzeit bis zur Kündigung durch den Anleger) und Festgeldern (feste Laufzeit und keine vorzeitige Kündigung).

Handelbarkeit: Verbriefte Geldmarktanlagen können vor dem Fälligkeitsdatum an der Börse und ausserbörslich gehandelt werden.

Flexible Laufzeit: Die Laufzeit ist zwischen einem Tag und einem Jahr frei wählbar.

Zinseinnahmen: Der Zinssatz für Festgelder wird bei Abschluss festgelegt. Callgelder haben einen variablen Zinssatz, der täglich festgelegt wird.

Einlagensicherung: In der Schweiz sind Geldmarktanlagen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bzw. Limiten abgesichert. Dies gilt nicht für verbrieftete Geldmarktanlagen und Treuhandanlagen.

Mögliche Risiken

Gegenparteirisiko: Wird die Gegenpartei – sprich die BKB oder eine andere Bank – zahlungsunfähig, kann der Investor einen Teil- oder einen Totalverlust des investierten Kapitals erleiden.

Zinsänderungsrisiko: Es kann sein, dass der Wert der verbrieften Geldmarktprodukte während der Laufzeit sinkt (z.B. durch Änderungen des Zinsniveaus).

Liquiditätsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass die Geldmarktanlage in einem illiquiden Markt bis zum Ende der Laufzeit gehalten oder dass sie vor Fälligkeit zu einem ungünstigen Kurs veräussert werden muss.

Fremdwährungsrisiko: Ist die Anlage in einer anderen Währung als der Heimatwährung des Anlegers notiert, besteht die Gefahr, dass der Wert der Anlage aus Sicht des Anlegers aufgrund von Wechselkursschwankungen sinkt. Es kann sein, dass der Kursgewinn einer Anlage in Fremdwährung aufgrund von Wechselkursänderungen in einem Gesamtverlust für den Anleger resultiert. Wechselkurse können sehr stark schwanken.

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von einer eigenen Beurteilung. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Domizil den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die Basler Kantonalbank leistet keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument gemachten Aussagen und lehnt jede Haftung für Verluste ab. Es wird empfohlen, vor dem Erwerb von Finanzinstrumenten auch die allfällig verfügbaren spezifischen Produktdokumentationen sowie die von der Schweizerischen Bankiervereinigung herausgegebene Informationsbroschüre zu konsultieren. Das Dokument darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Basler Kantonalbank nicht vervielfältigt werden.